

Verleihung des Menno-Simons-Predigtpreis an Daniel Kaiser am 26. September 2021 in Hamburg

Am Sonntag, den 26. September 2021 verleiht die *Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen* (Universität Hamburg) den internationalen Menno-Simons-Predigtpreis an Daniel Kaiser, Leiter der Kulturredaktion des Radiosenders NDR 90,3. Die öffentliche Preisverleihung findet im Anschluss an den **Gottesdienst der Mennonitenkirche Hamburg-Altona** (10.00 Uhr) statt, in dem der Preisträger predigen wird. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, über den YouTube-Kanal der Mennonitengemeinde zu Hamburg und Altona die live-Übertragung mit zu verfolgen (<https://www.youtube.com/c/MennonitengemeindeZuHamburgUndAltona>).

Die prämierte Predigt über „Die Salbung in Betanien“ (Markus-Evangelium 14:3-9) besticht durch ihre klare, eindeutige Sprache, ohne inhaltlich zu verflachen. Kurzweilig erzählt Daniel Kaiser die Begebenheit nach, in der eine Frau in die „Männerrunde“ der Jünger tritt und Jesus mit teurem Öl salbt. Skandalös, denn mit dem Erlös aus dem Verkauf dieses Öls hätte vielen Armen geholfen werden können! Kaiser versteht es hervorragend, diese Geschichte in den gegenwärtigen Kontext der Corona Pandemie zu übertragen. Moralisierende Abwägungen treten in den Hintergrund, wenn die Frage nach den unmittelbaren Bedürfnissen zugelassen wird: Was ist hier nötig? Wer braucht hier was? – Mitgefühl, Zuwendung, Zärtlichkeit. Jesus wird hier zum „Christus“ (d.h. der Gesalbte). „Denn da, wo wir uns verschwenden, wo wir uns verschenken, genau da, in diesem kostbaren Moment, berühren sich Himmel und Erde“, so schließt die Predigt.

Daniel Kaiser, geb. 1972, hat nach dem Abitur auf dem Katharineum zu Lübeck Evangelische Theologie in Neuendettelsau, Heidelberg und Hamburg studiert, wechselte aber schließlich zum Journalismus. Nach Stationen bei Radio Hamburg, NDR 2 und NDR Info ist er heute Leiter der Kulturredaktion des Hamburger Radiosenders NDR 90,3 und ist einer der Hosts des beliebten Bücher-Podcasts „eat.READ.sleep“. Kaiser ist Gemeindeältester in der Hamburger Hauptkirche St. Petri. Er predigt regelmäßig ehrenamtlich in verschiedenen norddeutschen Kirchengemeinden, hat auch immer seine Querflöte im Gepäck und übernimmt gelegentlich Orgeldienste.

Mit dem internationalen **Menno-Simons-Predigtpreis** sollen Predigten angeregt und gewürdigt werden, die das biblische Zeugnis im Licht der täuferisch-mennonitischen Tradition zur Sprache bringen. Im Horizont gelebter Ökumene sollen sie friedenskirchliche Orientierung fördern und durch Glaubwürdigkeit überzeugen, um spirituelle Stärkung zu bieten. Ferner sollen die Predigten

zur inhaltlichen Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen des öffentlichen Lebens anregen – über die eigenen konfessionellen Grenzen hinaus.

Der Preis wurde von Dr. h.c. Annelie Kümpers-Greve (1946–2017), Mitglied der Mennonitengemeinde Hamburg-Altona, gestiftet. Er ist mit Euro 2.000 dotiert und geht zur Hälfte an den Preisträger, zur anderen Hälfte an die Heimatgemeinde des/der Prediger*in.

Die Jury umfasst mennonitische Theolog*innen, Vorsitzender ist Prof. Dr. Fernando Enns (Stiftungsprofessur `Theologie der Friedenskirchen´), als externer Gutachter fungiert Prof. em. Dr. Hans-Martin Gutmann (Praktische Theologie, Universität Hamburg). Weitere Mitglieder der Jury sind: Lukas Amstutz (Schweiz), Pastorin Christina Duhoux (Niederlande), Pastorin Birgit Foth (Ludwigshafen), Pfarrerin Dr. Christiane Karrer-Grube (Niederlande) und Heinrich Wiens (Detmold).

Für Rückfragen: Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen / Fachbereich Ev. Theologie / Universität Hamburg Tel.: 040 – 428 38 1789, E-Mail: friedenskirchen@uni-hamburg.de Internet: <https://www.theologie.uni-hamburg.de/einrichtungen/arbeitsstellen/friedenskirche.html>